

## **Thema: Es werde Licht! – Mehr Weihnachtsbeleuchtung denn je**

**Interview:** 2:09 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Jedes Jahr ist die Weihnachtszeit noch mal so ein echtes Highlight zum Jahresende. Man schlendert gemütlich mit Freunden über den Weihnachtsmarkt, trinkt Glühwein, backt und isst Kekse und man freut sich auf die Feiertage. Dieses Jahr ist aber nun alles irgendwie anders. Die vorweihnachtliche Stimmung lassen sich die Deutschen aber trotzdem nicht vermiesen und machen es sich gemütlich. Laut der aktuellen Weihnachtsumfrage des Klimaschutz-Unternehmens LichtBlick setzen wir in Sachen Festbeleuchtung sogar noch einen drauf. Mehr dazu von Helke Michael.

**Sprecherin: Funkeln soll es, strahlen und leuchten. Mit über 200 Millionen Lichterketten, Leuchtbögen und ähnlichem übertrifft Deutschland auf die einzelnen Lämpchen gerechnet seinen Rekord.**

**O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 18 Sek):** „Eine einzelne Lichterkette, die hat ja oft 30, 50, 100 oder sogar 150 kleine Lämpchen. Wir kommen dann insgesamt auf fast 19 Milliarden kleine Lämpchen, die in den deutschen Haushalten dieses Jahr zum Leuchten kommen. Das sind zwei Milliarden mehr als im Vorjahr. Das ist echt eine ganze Menge.“

**Sprecherin: So LichtBlick-Sprecher Ralph Kampwirth, der einen Zusammenhang mit Corona sieht. Wenn schon unklar ist, wie wir den Advent und Weihnachten verbringen, soll es zu Hause umso gemütlicher sein. Interessanterweise aber nicht nur da!**

**O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 17 Sek):** „Noch mehr Menschen als in den Vorjahren haben sich in unserer LichtBlick-Umfrage dafür ausgesprochen und gesagt: Öffentliche Weihnachtsbeleuchtung ist mir wirklich wichtig. Also der erleuchtete Tannenbaum auf dem Rathausmarkt oder ähnliches. Das spielt für die Menschen eine große Rolle, dass es öffentlich auch gemütlich ist.“

**Sprecherin: Inzwischen bringen wir vor allem LEDs in der Weihnachtszeit zum Leuchten. Nur noch jedes fünfte Lämpchen ist eine klassische Glühlampe.**

**O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 25 Sek):** „Das ist natürlich ein erfreulicher Trend, weil damit der Energieverbrauch pro Lämpchen deutlich sinkt. Allerdings aufgrund der hohen Zahl der Lämpchen sehen wir dieses Jahr einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Stromverbrauch steigt auf 530 Millionen Kilowattstunden. Das sind vier Prozent mehr. Wer sich darunter jetzt nichts vorstellen kann: Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer mittleren Stadt mit 177.000 Einwohnern.“

**Sprecherin: Das macht sich einerseits natürlich im Geldbeutel bemerkbar. Vor allem aber ist es für die Umwelt eine echte Belastung.**

**O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 30 Sek.):** „Auch das haben wir mal hochgerechnet: Wenn alle Haushalte mit konventionellem Strom ihre Weihnachtsbeleuchtung betreiben, dann entsteht so viel CO<sub>2</sub>, wie etwa neun Millionen Bäume im Jahr binden. Nun ist es ja so, dass viele Haushalte schon auf Ökostrom umgestiegen sind. Allerdings die meisten noch nicht. Das heißt, wirklich klimaneutral wird Weihnachten erst, wenn wirklich alle Haushalte Ökostrom beziehen. Und dann kann man, ohne die Umwelt zu belasten, so viele Lämpchen betreiben, wie man möchte.“

**Abmoderationsvorschlag:** Mit fast 19 Milliarden kleinen Lämpchen holt sich Deutschland in diesem Jahr weihnachtliche Gemütlichkeit in die eigenen vier Wände. Das sind rund 2 Milliarden mehr als noch im letzten Jahr. Zwar sind der Großteil davon LEDs. Viele dieser Lämpchen werden aber immer noch mit konventionellem Strom erleuchtet, was schlecht ist für unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Mehr Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz unter [www.lichtblick.de](http://www.lichtblick.de).



## **Thema: Es werde Licht! – Mehr Weihnachtsbeleuchtung denn je**

**Interview:** 2:31 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Jedes Jahr ist die Weihnachtszeit noch mal so ein echtes Highlight zum Jahresende. Man schlendert gemütlich mit Freunden über den Weihnachtsmarkt, trinkt Glühwein, backt und isst Kekse und man freut sich auf die Feiertage. Dieses Jahr ist aber nun alles irgendwie anders. Die vorweihnachtliche Stimmung lassen sich die Deutschen aber trotzdem nicht vermiesen und machen es sich gemütlich. Laut der aktuellen Weihnachtsumfrage des Klimaschutz-Unternehmens LichtBlick setzen wir in Sachen Festbeleuchtung sogar noch einen drauf, sagt Unternehmenssprecher Ralph Kampwirth. Hallo, ich grüße Sie.

**Begrüßung:** „Hallo!“

### **1. Herr Kampwirth, wie hell ist es denn dieses Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit?**

**O-Ton 1 (Ralph Kampwirth, 28 Sek.):** „Ja, in diesem Jahr ist es besonders hell. <sup>V2</sup> Nach unserer LichtBlick-Umfrage kommen über 200 Millionen Lichterketten, Leuchtbögen und ähnliches zu Hause zum Einsatz. Das sind mehr als fünf pro Haushalt. Und wir glauben, dass das auch mit Corona zu tun hat: Es ist ja unklar, wie wir dieses Jahr Weihnachten feiern, wie viele Familienmitglieder wir einladen können. Und da haben die Menschen offensichtlich das Bedürfnis, es sich besonders gemütlich zu machen. Und das sorgt tatsächlich für einen neuen Rekord bei den Lämpchen in diesem Jahr.“

### **2. Dann jetzt mal Butter bei die Fische: Wie viele Lichter sind es denn in diesem Jahr?**

**O-Ton 2 (Ralph Kampwirth, 20 Sek):** „Eine einzelne Lichterkette, die hat ja oft 30, 50, 100 oder sogar 150 kleine Lämpchen. Wir haben das dann mal hochgerechnet: Wir kommen dann insgesamt auf fast 19 Milliarden kleine Lämpchen, die in den deutschen Haushalten dieses Jahr zum Leuchten kommen. Das sind zwei Milliarden mehr als im Vorjahr. Das ist echt eine ganze Menge.“

### **3. Wenn wir so viel Leuchtdeko in den eigenen vier Wänden haben, brauchen wir dann überhaupt noch Weihnachtsbeleuchtung in den Städten, Gemeinden und Kommunen?**

**O-Ton 3 (Ralph Kampwirth, 20 Sek):** „Klar, da könnte man jetzt denken, das ist in diesem Jahr nicht so wichtig. Ganz im Gegenteil: Noch mehr Menschen als in den Vorjahren haben sich in unserer Lichtblickumfrage dafür ausgesprochen und gesagt: Öffentliche Weihnachtsbeleuchtung ist mir wirklich wichtig. Also der erleuchtete Tannenbaum auf dem Rathausmarkt oder ähnliches. Das spielt für die Menschen eine große Rolle, dass es öffentlich auch gemütlich ist.“

### **4. Bis vor einigen Jahren waren ja Lichterketten mit klassischen Glühlämpchen Gang und Gäbe. Wie sieht es damit inzwischen aus?**

**O-Ton 4 (Ralph Kampwirth, 40 Sek):** „Wir beobachten schon seit vielen Jahren einen Trend hin zur LED. 2020 wird nur noch etwa ein Fünftel ein klassisches Glühlämpchen sein. 80 Prozent ist schon LED. Das ist natürlich ein erfreulicher Trend, weil damit der Energieverbrauch pro Lämpchen deutlich sinkt. Allerdings aufgrund der hohen Zahl der Lämpchen sehen wir dieses Jahr einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Stromverbrauch steigt auf 530 Millionen Kilowattstunden. Das sind vier Prozent mehr. Wer sich darunter jetzt nichts vorstellen kann: Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer mittleren Stadt mit 177.000 Einwohnern. Und das



merkt man dann eben nicht nur im Geldbeutel, sondern ist auch für die Umwelt durchaus eine Belastung.“

#### **5. Wie hoch ist denn die Belastung für die Umwelt?**

**O-Ton 5 (Ralph Kampwirth, 30 Sek):** „Auch das haben wir mal hochgerechnet: Wenn alle Haushalte mit konventionellem Strom ihre Weihnachtsbeleuchtung betreiben, dann entsteht so viel CO<sub>2</sub>, wie etwa neun Millionen Bäume im Jahr binden. Nun ist es ja so, dass viele Haushalte schon auf Ökostrom umgestiegen sind. Allerdings die meisten noch nicht. Das heißt, wirklich klimaneutral wird Weihnachten erst, wenn wirklich alle Haushalte Ökostrom beziehen. Und dann kann man, ohne die Umwelt zu belasten, so viele Lämpchen betreiben, wie man möchte.“

***Ralph Kampwirth vom Ökostromanbieter LichtBlick über die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mit fast 19 Milliarden kleinen Lämpchen holt sich Deutschland in diesem Jahr weihnachtliche Gemütlichkeit in die eigenen vier Wände. Das sind rund 2 Milliarden mehr als noch im letzten Jahr. Zwar sind der Großteil davon LEDs. Viele dieser Lämpchen werden aber immer noch mit konventionellem Strom erleuchtet, was schlecht ist für unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Mehr Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz unter [www.lichtblick.de](http://www.lichtblick.de).

